

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 59 (1984)

Heft: 3

Rubrik: Aus dem Instruktionskorps der Schweizer Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE ARMEE

422 110 Schweizer leisteten 13 Millionen Tage Dienst!

Im letzten Jahr leisteten 422 110 (1982: 409 361; 1981: 420 275) Wehrmänner und FHD aller Grade durchschnittlich 31,8 (1982: 31,5; 1981: 30) Tage Militärdienst. Insgesamt wurden 13 000 502 (1982: 12 810 687; 1981: 12 696 393) Diensttage gezählt. Vor Gericht mussten sich 1983 745 Dienstverweigerer verantworten (1982: 729; 1981: 593). 315 rückten aus Angst vor Unterordnung, Furcht vor Anstrengungen und Gefahren und aus diversen Gründen nicht ein (1982: 288; 1981: 249). Aus ethischen und religiösen Gründen in schwerer Gewissensnot haben 228 (1982: 230; 1981: 219) und aus denselben Gründen, aber ohne schwere Gewissensnot glaubhaft machen zu können, 128 gehandelt (1982: 126; 1981: 52). Politische Gründe wurden in 74 Fällen (1982: 85; 1981: 73) geltend gemacht. In der Gesamtzahl inbegriffen sind 48, die aus verschiedenen Gründen nicht in die Unteroffiziersschule eingrücken sind, und 39, die den Dienst mit einer Waffe verweigert haben.

Weiter wurden letztes Jahr 547 Gesuche um waffenlosen Militärdienst aus Gewissensgründen eingereicht (1982: 898, einschliesslich 170 Gesuche aus den Vorjahren). Davon wurden in erster Instanz 108 bewilligt (223) und 315 (562) abgelehnt. Von den 235 Beschwerden (362) sind 56 (141) gutgeheissen und 61 (193) abgelehnt worden. Die restlichen Gesuche und Beschwerden wurden entweder zurückgezogen, haben sich aus Gründen der Dienst- und Schiessuntauglichkeit oder wegen Umteilung zum Hilfsdienst erledigt oder sind noch hängig.

P J

Erleichterung für echte Dienstverweigerer aus Gewissensgründen

Das Eidgenössische Militärdepartement hat eine Studienkommission beauftragt, bis zum 30. Juni 1984 zu prüfen, wie die Lage der echten Dienstverweigerer aus Gewissensgründen erleichtert werden kann. Es geht darum, die gegenwärtige Haft- und Gefängnisstrafe zu ersetzen.

Eine angestrebte «Entkriminalisierung der Dienstverweigerer aus Gewissensgründen» berührt die in der Bundesverfassung verankerte allgemeine Wehrpflicht nicht. Sie erlaubt auch nicht die freie Wahl zwischen Militär- und Zivildienst. Es handelt sich vielmehr darum, mit einer Änderung des Militärstrafgesetzes zu verhindern, dass echte Dienstverweigerer aus Gewissensgründen bezüglich Strafmaß und Vollzug mit Kriminellen gleichgesetzt werden. Im wesentlichen entspricht damit das EMD der Motion der nationalrätselichen Kommission, die sich mit der Initiative für einen echten Zivildienst befasst hat.

P J

Ausfuhr von Kriegsmaterial

Der Anteil der Kriegsmaterialausfuhr an den Gesamtexporten der schweizerischen Wirtschaft betrug 1983 0,70% (1982: 0,89%; 1981: 0,97%). Wertmässig sind die Rüstungsausfuhren auf 377,2 Millionen Franken zurückgegangen (1982: 471,3 Mio. Fr; 1981: 511,5 Mio). Grösster Abnehmer von schweizerischem Rüstungsgut war Österreich mit 71 Millionen Franken, gefolgt von der Bundesrepublik Deutschland (60,5 Mio), Nigeria (59,3 Mio), den Niederlanden (43,8 Mio), Schweden (23,7 Mio), Belgien (19,5 Mio), Italien (17,4 Mio), Griechenland (15,2 Mio) und Grossbritannien mit 14,7 Millionen Franken. Die restlichen 52,1 Millionen Franken verteilen sich auf weitere 61 Abnehmerländer.

P J

Neues Atemschutzgerät für die Schweizer Armee



10 000 Zivilschutzpflichtige für ihre Aufgaben ausgebildet werden. Die Baukosten, in die sich Bund, Kanton und die Stadt Lausanne teilen, betragen 7,8 Millionen Franken.

Keystone

100 000 Mal «Tips für die RS»



Weit über 100 000 Exemplare der Broschüre «Tips für die RS» wurden vom «Forum Jugend und Armee» (FJA) in den letzten Jahren herausgegeben und gratis unter angehenden Rekruten verteilt. Dieses Büchlein ist allseits beliebt und hat als Starthilfe für den Militärdienst schon vielen Rekruten geholfen. In diesen Tagen ist eine neue, überarbeitete Auflage der «Tips» vom FJA Zürich produziert worden. Wie bis anhin sind auch in der neusten Ausgabe wieder wichtige Fragen betreffend die rechtliche Situation während des Militärdienstes, die Finanzen, die Kleidung, den Dienstbetrieb usw. beantwortet. Auch wurde die bewährte Checkliste für den ersten RS-Tag beibehalten und modifiziert.

Angehende Rekruten können die «Tips für die RS» weiterhin gratis beim Forum Jugend und Armee Zürich, Postfach 4986, 8022 Zürich, bestellen.

Die Gruppe für Rüstungsdienste hat mit der Dräger (Schweiz) AG in Zürich einen Vertrag über mehr als 10 Millionen Franken zur Lieferung des Atemschutzgeräts BG 174 abgeschlossen, das für die Rettung und Brandbekämpfung in unterirdischen Armee-Anlagen eingesetzt wird. Es handelt sich dabei um ein Sauerstoff-Kreislaufgerät, das rund 18 Kilo wiegt und dem Träger erlaubt, sich bis zu vier Stunden in nicht atembarer Umgebungsluft aufzuhalten. Das BG 174 (unser Bild) ersetzt zwei seit über 30 Jahren im Einsatz stehende Gerätetypen und wurde aus acht verschiedenen Fabrikaten evaluiert.

Keystone

Studien zur «differenzierten Tauglichkeit»

Nach Angaben von Oberst Christian Kämpfer, Sektionschef im Stab der Gruppe für Generalstabsdienste, prüft das EMD zurzeit drei neue Kategorien von Wehrpflichtigen:

1. Wehrpflichtige, die in ihrer Marsch- und/oder Tragfähigkeit eingeschränkt sind;
2. Wehrpflichtige, die behindert sind, aber in Verwaltungsfunktionen uniformiert eingesetzt werden können;
3. behinderte Wehrpflichtige, für die eine Uniformierung unzweckmässig wäre und die nur im Instruktionsdienst, in Verwaltungsfunktionen des Eidgenössischen Militärdepartementes zivil eingesetzt werden können.

Die Reaktionen von Behindertenseite seien mehrheitlich positiv ausgefallen, wie Martin Stamm, Zentralsekretär der ASKIO (Dachorganisation der Behindertenselbsthilfe) bestätigte. Laut Oberst Kämpfer sollen nun Pilotversuche folgen. Erst in einem zweiten Schritt würden weitergehende Möglichkeiten des militärischen Einbezugs Behindelter geprüft werden.

AUS DEM INSTRUKTIONS KORPS DER SCHWEIZER ARMEE

Die Schulkommandanten 1984

1. Rekrutenschulen

Inf

Mot Inf RS, 1/201, 1145 Bière, Oberst Übersax Hansjürg

Inf RS, 2/202, 2013 Colombier, Oberst Scherrer Eugène

Inf RS, 3/203, 3000 Bern 22, Oberst i Gst Fivaz Jürg

Inf RS, 4/204, 4410 Liestal, Oberst Rast Paul

Inf RS, 5/205, 5000 Aarau, Oberst Portmann Kurt

Inf RS, 6/206, 8020 Zürich, Oberst i Gst Ostertag Hansruedi

Inf RS, 7/207, 9000 St. Gallen, Oberst Rickert Paul

Inf RS, 8/208, 6000 Luzern, Oberst i Gst Lötscher Franz

Geb Inf RS, 9/209, 6780 Airolo, Oberst Albrici Pieraugusto

Geb Inf RS, 10/210, 1890 St-Maurice, Oberst i Gst Abt Jean
 Geb Inf RS, 11/211, 6370 Wil bei Stans, Oberst i Gst Sollberger Hans-Rudolf
 Geb Inf RS, 12/212, 7000 Chur, Oberst i Gst Semadeni Erhard
 Inf Uem RS, 13/213, 1700 Fribourg, Oberst i Gst Meyer Paul
 Gren RS, 14/214, 6849 Isone, Oberst i Gst Schorno Eduard
 Pzaw RS, 16/216, 1400 Yverdon, Oberst i Gst Schweizer Andreas
 Pzaw RS, 17/217, 1680 Romont, Oberst i Gst Tschirren Hans
 Pzaw RS, 18, 7000 Chur, Oberst i Gst Hollinger Dominique
 Pzaw RS, 218, 8887 Mels, Oberst i Gst Hollinger Dominique
 Inf Mott RS, 19/219, 4705 Wangen a.A., Oberst Haug Samuel
 Tr RS, 20, 8887 Mels, Oberst i Gst Graf Christian

MLT

Pz Trp RS, 21/221, 3602 Thun, Oberst Deslarzes Bruno
 Pz Trp RS, 22/222, 3602 Thun, Oberstlt i Gst Wyss Joseph
 Pz Trp RS, 23/223, 3602 Thun, Oberst i Gst Daucourt Henri
 L Trp RS, 25/225, 2915 Bure, Oberst i Gst Spinias Leo
 L Trp RS, 27/227, 6430 Schwyz, Oberst Greub Frédé
 Rdf RS, 26/226, 1680 Droggnens, Oberst i Gst Altforer Peter

Art

Art RS, 31/231, 1145 Bière, Oberst Huber Peter
 Art RS, 32/232, 8500 Frauenfeld, Major Hofmann Willi
 Art RS, 34/234, 6802 Monte Ceneri, Oberst Rauch Andrea
 Art RS, 35/235, 1950 Sion, Oberstlt i Gst Couchebin Jean-J.
 Art RS, 37/237, 8500 Frauenfeld, Oberst i Gst Doerig Marcel

FF Trp

Fl RS, 41/241, 1530 Payerne, Oberstlt i Gst Hertach Wolfgang
 Pil RS 42/Fl RS 242, 1530 Payerne, Oberstlt Läubli Rudolf
 FF Na/Uem RS, 43/243, 8600 Dübendorf, Oberstlt i Gst Ritzmann Walter
 Flab RS, 45/245, 6032 Emmen, Oberst i Gst Wüst Albert
 Flab RS, 46/246, 1530 Payerne, Oberst Torrent Jean-Louis
 Flab RS, 247, 1666 Grandvillard, Oberst i Gst Balmer Peter
 Flab RS, 48/248, 1530 Payerne, Obstlt i Gst Vollenweider Fritz
 Flab RS, 249, 6032 Emmen, Oberst i Gst Ruepp Peider

G Trp

G RS, 56/256, 5200 Brugg AG, Oberst i Gst Ludin Adolf
 G RS, 57/257, 5620 Bremgarten AG, Oberst Häusermann Kurt

Fest Trp

Fest RS, 59/259, 8887 Mels, Oberst Gasser Hans-Edwin

Uem Trp

Uem RS, 61/261, 8302 Kloten, Oberst i Gst Stäubli Jacques
 Uem RS, 62/262, 8302 Kloten, Oberst i Gst Fürrer Bernhard
 Uem RS, 63/263, 8180 Bülach, Oberst Egger Alfred
 Uem RS, 264, 3602 Thun/Jassbach, Oberstlt i Gst von Rotz Hans

San Trp

San RS 66/266, 1510 Moudon, Oberst i Gst Bühlmann Anton
 San RS, 67/267, 6616 Losone, Oberst i Gst Cereghetti Aldo
 San RS, 68/268, 1510 Moudon, Oberst Schnewlin Urs

Vet Trp

Hfs RS, 71, 3048 Sand-Schönbühl, Hptm Immer Hans

Vag Trp

Vag Trp RS, 73/273, 1700 Fribourg, Major Kohler Fritz

Ls Trp

Ls RS, 76/276, 1200 Genève, Oberst Lehmann Walter
 Ls RS, 77/277, 4705 Wangen a.A., Oberst i Gst Kühner Andreas

Mat Trp

Mat Trp RS, 81/281, 3048 Worblaufen, Oberst Pitteloud Jean
 Mat Trp RS, 82/282, 3602 Thun, Oberst Peterhans Bruno
 Mat Trp RS, 83/283, 3250 Lyss, Oberstlt i Gst Bögl Ernst
 Mat Trp RS, 84/284, 3602 Thun, Oberst Käppeli Rolf

Trsp Trp

Str Pol RS, 86, 3602 Thun, Oberst Rubin Simon
 Str Pol RS, 286, 3400 Burgdorf, Oberst Rubin Simon

Mat Trp OS 1, 3123 Belp, Oberst Feller Robert
 Mat Trp OS 2, 3123 Belp, Oberst Feller Robert
 Trsp Trp OS 1, 3602 Thun, Oberst Roettig Daniel
 Trsp Trp OS 2, 3602 Thun, Oberst Roettig Daniel

3. Feldweibeschulen

1, 3602 Thun, Oberst Zumthurm Andreas
 2, 3602 Thun, Oberst Zumthurm Andreas
 3, 3602 Thun, Oberst Zumthurm Andreas
 4, 3602 Thun, Oberst Zumthurm Andreas
 5, 3602 Thun, Oberst Zumthurm Andreas

4. Fourierschulen

1, 3602 Thun, Major i Gst Rusch Markus
 2, 3602 Thun, Major i Gst Rusch Markus
 3, 3000 Bern 22, Major i Gst Rusch Markus
 4, 3602 Thun, Major i Gst Rusch Markus

5. Küchenchefschulen

1, 3602 Thun, Major Hänni Paul
 2, 3602 Thun, Major Hänni Paul
 3, 3602 Thun, Major Hänni Paul
 4, 3602 Thun, Major Hänni Paul
 5, 3602 Thun, Major Hänni Paul

AZB

Neuer Verteidigungsattaché für Frankreich, Spanien und Portugal

Am 1. Januar 1984 trat Divisionär René Planche sein Amt als neuer Schweizer Verteidigungsattaché für Frankreich, Spanien und Portugal, mit Sitz in Paris, an. Divisionär Planche ersetzt Divisionär Bernard de Chastenay, der in den Ruhestand trat.

Ausserdienstliche Tätigkeit

Aktive Schweizer Feldweibel

Der Schweizerische Feldweibelverband mit einem aktiven Jahr 1983: Der 10. Schweizer Feldweibeltag am 1. Oktober 1983 in St. Gallen/Herisau; Zentralkurs für Technische Leiter und das Seminar für Sektionspräsidenten mit einem Referat von Oberstlt Cincera in Wangen an der Aare; und jetzt mit über 6000 Mitgliedern.

Das Jahr 1983 war für den Schweizerischen Feldweibelverband in jeder Hinsicht ein sehr aktives und erfreuliches Jahr. In den 24 Sektionen wurden die gesteckten Ziele voll erfüllt. Am 10. Oktober wurde in St. Gallen/Herisau der 10. Schweizer Feldweibeltag durchgeführt. Der Feldweibelwettkampf wurde im Raum Hafnersberg (St. Gallen) durchgeführt und daran beteiligten sich rund 500 Wettkämpfer.

«Frieden wagen? – Frieden sichern?»

hiess das Thema des Seminars für Sektionspräsidenten. In seinem Referat zeigte Oberstleutnant Ernst Cincera die verschiedenen Friedensstrategien und Bedrohungsformen auf. Er erläuterte seine Ausführungen mit Projektionsfolien und weiteren Darlegungen. Danach entspann sich eine interessante Diskussion. Die Technischen Leiter der Sektionen übten sich in